

Die wahre Nächstenliebe



Wenn ihr die liebt, die euch Liebe erweisen, verdient ihr dafür etwa besondere Anerkennung? Auch die Menschen, die nicht nach Gott fragen, lieben die, von denen sie Liebe erfahren.

Lukas 6,32 (NGÜ)

Viele Menschen haben von Nächstenliebe eine verworrene Vorstellung. Glücklicherweise wird die Agape-Liebe in der Bibel definiert. Wenn Liebe in der Bibel als Hauptwort gebraucht wird, dann bezieht sie sich auf den Charakter. Zum Beispiel: „Gott ist Liebe“ (1. Johannes 4,8); Liebe ist geduldig, Liebe ist freundlich usw. (1. Korinther 13,4-8). Liebe ist die höchste Charaktereigenschaft. „Und gerade das muss doch das Ziel aller Verkündigung sein – Liebe aus einem reinen Herzen, einem guten Gewissen und einem Glauben, der frei ist von jeder Heuchelei“ (1. Timotheus 1,5 NGÜ). Liebe ist eine Frucht des Geistes (vgl. Galater 5,22) und ist die Eigenschaft, die einen wahren Jünger Christi kennzeichnet (vgl. Johannes 13,35). 1. Korinther 13 und 1. Johannes 4 sind Texte, denen grosse Aufmerksamkeit geschenkt wird, weil sie die Bedeutung zeigen, die Gott den zwischenmenschlichen Beziehungen – allen voran der Familie – beimisst.

Die Agape-Liebe ist nicht von der Person abhängig, die geliebt wird, sondern von derjenigen, die liebt. Vielleicht gefällt Ihnen eine Person aufgrund ihrer Ausstrahlung, doch schenken Sie ihr Liebe, weil Sie sind, wer Sie sind. Gott liebt uns, nicht weil wir liebenswürdig sind, sondern weil Gott Liebe ist. Wenn dem nicht so wäre, dann wäre Gottes Liebe nicht bedingungslos. Wenn Sie mehr leisten würden, hätte Gott Sie dann entsprechend lieber? Natürlich nicht. Gottes Liebe zu uns bezieht sich nicht auf unsere Leistungen, sondern auf seinen Charakter.

Liebe wird in der Bibel auch als Verb gebraucht. „Denn Gott hat der Welt seine Liebe dadurch gezeigt, dass er seinen einzigen Sohn für sie hergab, damit jeder, der an ihn glaubt, das ewige Leben hat und nicht verloren geht.“ (Johannes 3,16 NGÜ). So angewendet, ist Liebe *Gnade in Aktion*. Es ist ein bedingungsloses Geben, um die Bedürfnisse des Nächsten zu erfüllen.

Wenn Sie sagen, dass Sie eine Person nicht lieben, dann drücken Sie mehr über sich selbst aus als über die andere Person. Genau genommen sagen Sie, dass Sie noch nicht reif genug sind, bedingungslos zu lieben (vgl. Lukas 6,32). Die Gnade Gottes befähigt Sie, andere so zu lieben, wie es Menschen ohne Christus nicht tun können. Gott befiehlt Ihnen nicht, Ihre Familie, Ihre Nachbarn und Ihre Arbeitskollegen zu mögen, denn Sie können Ihre Gefühle nicht einfach steuern. Aber Gott lehrt Sie, sie zu lieben. Sie können sich immer dazu entschliessen, liebenswürdige Dinge zu tun und darauf zu vertrauen, dass Ihre Gefühle sich mit der Zeit entsprechend einstellen werden.



Danke Vater, dass Du mir die grösste Liebe erwiesen hast, indem Du Jesus gesandt hast. Lehre mich andere zu lieben, wie Du mich geliebt hast.

